

Niederschrift

über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 1/006

vom 22.09.2015

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 20:04 Uhr bis 22:12 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Jürgen Ahrens
Kurt Bauch
Andreas Becker
Rüdiger Bobka
Udo Dettmann
Heinz Fandre
Dieter Fricke
Thomas Fricke
Knut Gödecke
Kim Gina Habicht
Peter Haller
Almuth Kroll
Karl-Heinz Mühe
Andreas Redemske
Joachim Rosenthal
Edmund Schiewer
Klaus-Günter Warnecke
Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion

Gido Bartschat
Johannes Feigel
Walter Lehmann
Karl-Heinz Müller
Horst Rollwage
Günter Schoene
Jörg Singelmann
Stefan Thiele
Andres Twelckmeyer
Gerhard Wiche
Jan Willeke

Fraktion B'90/Die Grünen

Bernhard Foitzik

Hilmar Nagel

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Frank Weyhers

Verwaltung

Regina Bollmeier

Lothar Kolmsee

Dirk Neumann

Detlev Prescher

Andreas Schulz

Zugleich als Protokollführer

Vorsitz: Jürgen AhrensEs fehlen:SPD-Fraktion

Kolja Mühe

CDU-Fraktion

Rembert Freiherr v. Münchhausen

Dietmar Fricke

Weiterhin anwesend: Die Bürgermeister Herr Schrader,
Herr Arbogast sowie Herr GlaglaZuhörer: 5Presse: Herr Schildener von der Braunschweiger ZeitungErgebnis der Sitzung:Öffentlicher Teil**Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Der Ratsvorsitzende Herr Ahrens eröffnet um 20.04 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ahrens stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Samtgemeinderat beschlussfähig ist. Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder Herr Dietmar Fricke, Herr v. Münchhausen sowie Herr Kolja Mühe.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Herr Ahrens weist auf die schriftlich zugegangene Erweiterung der Tagesordnung hin:

Neuer TOP 6

Aufnahme von Flüchtlingen in der Samtgemeinde Elm-Asse

Neuer TOP 7

Resolution zur Verfahrensweise mit abgelehnten Asylbewerbern (Antrag der AfD-Fraktion)

Zudem weist er darauf hin, dass unter dem neuen Tagesordnungspunkt 9 a) die 1. Nachtragssatzung 2015 und unter 9 b) der Antrag der SPD-Fraktion auf Bezuschussung der gemeindeeigenen Turnhallen Denkte, Kissenbrück und Wittmar behandelt werden soll.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig vom Samtgemeinderat festgestellt. Weitere Anträge liegen nicht vor.

Anschließend gedenken die Anwesenden in einer Schweigeminute dem verstorbenen ehemaligen Samtgemeinderatsmitglied Herbert Michehl, der von 1976 bis 2006 dem Samtgemeinderat angehörte, hiervon 14 Jahre als stellvertretender Samtgemeindebürgermeister.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Samtgemeinderates vom 21.07.2015
---------------------	---

Die Niederschrift über 5. Sitzung des Samtgemeinderates am 21.07.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Der Ratsvorsitzende Herr Ahrens schließt die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Auf Anfrage von Herrn Wachsmann erklärt Frau Bollmeier, dass die Integration der Flüchtlinge gerade in den kleinen Orten im Rahmen von Nachbarschaftshilfe sehr gut läuft. Sprachkurse werden zudem in den Orten Remlingen und Schöppenstedt angeboten. Zukünftig werden auch die AWO, das DRK und die Freiwilligenagentur die Samtgemeinde Elm-Asse in diesem Bereich unterstützen.

Der Ratsvorsitzende Herr Ahrens schließt die Einwohnerfragestunde und eröffnet wiederum die Sitzung.

Zu Punkt 6.:	Aufnahme von Flüchtlingen in der Samtgemeinde Elm-Asse
--------------	--

RDS-Nr. SG 1/036

Frau Bollmeier geht auf die bestehende Flüchtlingsproblematik ein. Sie verweist auf die als Tischvorlage vorgelegte Drucksache 1/036. Anschließend erläutert sie im Rahmen einer Power-Point-Präsentation die derzeitige Flüchtlingssituation in der Samtgemeinde Elm-Asse. (Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beige-fügt).

Mit Blick auf die Präsentation fragt Herr Wiche nach, inwieweit die Verwaltung personell noch in der Lage ist, diesen Arbeitsbereich zu bewältigen.

Frau Bollmeier weist darauf hin, dass natürlich andere Arbeitsvorgänge liegenbleiben müssen. Finanziell wird die Samtgemeinde vom Landkreis mit einer Pauschale von 240,-- € je Asylbewerber/ Jahr mit Stichtag 31.12. unterstützt. Zur Zeit ist der Arbeitsumfang mit entsprechenden Abstrichen an anderen Stellen noch zu regeln, bei einer weiteren Quotensteigerung wird dieses jedoch nur noch schwer möglich sein.

Auf Anfrage von Herrn Twelckmeyer erklärt Frau Bollmeier, dass die Samtgemeinde keinen Einfluss auf die zugewiesenen Nationalitäten hat. Die Verwaltung geht natürlich mit Augenmaß an die Zusammenführung von Nationalitäten heran. Eine dezentrale Unterbringung bleibt weiterhin oberstes Gebot.

Auf Anfrage von Herrn Müller erklärt Herr Schulz, dass die 14 Wohnungen in Win-nigstedt am heutigen Tage besichtigt worden sind. Sie befinden sich in einem nicht so schlechten Zustand. Der Mietpreis ist aber hier noch nicht endgültig verhandelt worden. Man muss also schauen, ob und wie man hier zueinander findet.

Frau Bollmeier appelliert an alle Bürgermeister und Räte für eine Bereitstellung von weiterem Wohnraum zu werben.

Anschließend geht Frau Bollmeier auf die vorliegende Drucksache 1/036 ein. Sie weist darauf hin, dass sie am heutigen Tage ein Gespräch mit der Stadt Wolfenbüttel geführt habe. In diesem Gespräch ist eine sehr schlüssige Darstellung des bestehenden Unterbringungsproblems erfolgt. Die Unterbringung der Flüchtlinge ist als Gemeinschaftsaufgabe zu sehen. Sie würde die Stadt hierbei unterstützen, da diese zeitnah nicht in der Lage ist, die zugewiesenen Flüchtlinge unterzubringen.

Herr Gödecke führt aus, dass es eine Gemeinschaftsaufgabe der Kommunen sei, der man sich stellen muss. Die mit dem Landkreis Wolfenbüttel geschlossene Vereinbarung ist gut und wichtig. Hierdurch hat die Samtgemeinde auch weiterhin das Zepter bezüglich der Unterbringung der Asylbewerber in der Hand. Die SPD-Fraktion wird den Vorschlag der Verwaltung unterstützen, verbunden mit dem Vorschlag, den Beschlussvorschlag in folgenden Passagen abzuändern:

Aus dem Beschlussvorschlag sollten die Buchstaben a) bis d) herausgenommen und diese durch die Worte „in den Gemeinden der Samtgemeinde Elm-Asse“ ersetzt werden. Zudem sollte der zweite Absatz „Die Anmietung des Wohnraumes ...“ ge-

strichen werden. Die unter Nr. 1 genannte Zahl von 100 Flüchtlingen sollte eingegrenzt werden auf „70 bis 100 Flüchtlinge“.

Es sollte zudem folgender Punkt 3 hinzugefügt werden: „Zusätzlich aufgenommene Flüchtlinge müssen auf die Quote der Samtgemeinde Elm-Asse nach Ablauf eines Jahres angerechnet werden.“

Herr Gödecke erklärt, dass die SPD-Fraktion die Vorlage unter Berücksichtigung der angeführten Änderungen mittragen wird. Er richtet seinen Dank an die Verwaltung für die sehr gute Arbeit in diesem Bereich.

Herr Müller erklärt, dass eine nur recht kurze Vorberatung dieser Vorlage möglich war. Wichtig ist, dass durch die zusätzlichen Aufnahmen in der Samtgemeinde Elm-Asse die umliegenden Kommunen nicht aus ihrer Pflicht entlassen werden. Zudem darf es auch zu keiner Ghettoisierung kommen. Er richtet auch seinen Dank an die Verwaltung für die geleistete Arbeit. Trotz kurzer Vorbereitung wird die CDU-Fraktion unter Berücksichtigung der von Herrn Gödecke vorgetragenen Änderungen die Vorlage mittragen.

Herr Pastewsky hält den Weg für falsch zum jetzigen Zeitpunkt schon zusätzliche Asylbewerber aufzunehmen. Bei einer weiteren Quotensteigerung wird es in der Samtgemeinde Elm-Asse nicht mehr zu schaffen sein, dieser Verpflichtung nachzukommen. Bei der hohen Anzahl von Menschen wird eine Integration der einzelnen Personen nicht zu schaffen sein. Seine Fraktion spricht sich daher gegen die Vorlage aus.

Herr Foitzik erklärt, dass die Menschen Furchtbares erlebt haben. Es sollte aufgenommen werden, was aufgenommen werden kann. Auch sein Dank richtet sich an die Verwaltung.

Herr Becker erklärt, dass es wichtig ist, dass eine Quotenanrechnung nach 1 Jahr erfolgt.

Herr Warnecke gibt einen kurzen Bericht zu der Situation in Remlingen. Hier läuft mit recht guter Unterstützung durch das DRK die Integration sehr gut. Er bittet darum, dass alle Bürgermeister auch weiterhin eng einbezogen werden. Er weist darauf hin, dass die Schaffung von sozialen Brennpunkten umgangen werden muss.

Herr Gödecke schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, die ehrenamtlichen Helfer in diesem Bereich einmal einzuladen, um ihnen für ihren Einsatz Danke zu sagen.

Frau Bollmeier erklärt, dass hierfür erst einmal alle Netzwerke mit den Wohlfahrtsverbänden stehen sollten, um dieses dann realisieren zu können.

Herr Becker bittet darum, den Bürgermeistern die entsprechende Mitteilung zu machen, wann und wo die Sprachkurse und andere Dinge laufen, um auch die entsprechenden Infos an die ehrenamtlichen Helfer weiterzugeben.

Frau Bollmeier weist darauf hin, dass dieses die Freiwilligenagentur tun wird.

Nach weiterer Diskussion fasst der Samtgemeinderat mit 32 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Standorte für Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge in den Gemeinden der Samtgemeinde Elm-Asse zu begutachten und nach Möglichkeit nach eigenem Ermessen anzumieten. Folgende Bedingungen sind jedoch dabei durch den Landkreis Wolfenbüttel zu erfüllen:

**1)
Die Aufnahme von zusätzlichen Flüchtlingen darf eine Personenzahl von 70 bis 100 Flüchtlingen nicht überschreiten. Die Laufzeit wird auf 1 Jahr befristet.**

**2)
Die personelle Unterstützung für die Verwaltung in Form einer zusätzlichen Ganztagskraft sowie die personelle Unterstützung in den Kindertagesstätten und Grundschulen der Samtgemeinde Elm-Asse mit sozialpädagogischer Betreuung muss gewährleistet sein.**

**3)
Zusätzlich aufgenommene Flüchtlinge müssen nach Ablauf 1 Jahres auf die Quote der Samtgemeinde Elm-Asse angerechnet werden.**

Weiterhin wird die Verwaltung ermächtigt, über den mit dem Landkreis abgeschlossenen öffentlich rechtlichen Vertrag hinaus, Nebenabreden zu vereinbaren. Vor Abschluss der Nebenabreden ist der Samtgemeinderat über den Samtgemeindeausschuss zu unterrichten.

Zu Punkt 7.:	Resolution zur Verfahrensweise mit abgelehnten Asylbewerbern - Antrag der AfD -
---------------------	--

Herr Pastewsky erläutert den vorliegenden Antrag der AfD-Fraktion.

Herr Gödecke erklärt, dass seine Fraktion diesem Antrag so nicht zustimmen kann. Er geht auf die beabsichtigten Maßnahmen des Bundes ein, die eine Verbesserung im Flüchtlingsbereich ergeben sollen. Diese neuen Regelungen sollten abgewartet werden, um dann zu entscheiden, welche weitere Unterstützung die Kommunen noch benötigen und dieses dann ggf. über die Spitzenverbände anmahnen.

Herr Müller erklärt, dass auch seine Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen wird. Er geht kurz darauf ein, wie schwierig es auch für abgeschobene Asylbewerber ist, überhaupt an die entsprechend notwendigen Ausweispapiere zu gelangen. Zudem ist der Landkreis Wolfenbüttel in diesem Bereich Kostenträger.

Herr Nagel erklärt, dass auch seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird. Der Landkreis hält sich im Bereich der Asylantragsbearbeitung an das geltende Recht. Die bereits angemerkten Gesetzesänderungen werden kommen. Diese Resolution sieht er als populistische Maßnahme und ist an den falschen Adressaten gerichtet.

Nach weiterer Diskussion wird der Antrag der AfD-Fraktion mit 2 Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zu Punkt 8.:	Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Elm-Asse (Kindertagesstättensatzung)
---------------------	--

RDS-Nr. SG 1/025/1

Herr Bauch erläutert die Ratsdrucksache 1/025/1 und geht auf die Beratung im Fachausschuss ein.

Herr Gödecke bemerkt, dass zum einen der Entschuldungsvertrag und zum anderen die notwendige Harmonisierung beider noch bestehenden Kindertagesstättensatzungen Anlass geben, eine neue Satzung auf den Weg zu bringen. Das empfohlene Berechnungsmodell 3 führt zu einer einigermaßen moderaten Erhöhung für den Bereich der ehemaligen SG Asse und gleichzeitig zu einer Harmonisierung beider Satzungen. Die SPD-Fraktion wird der Vorlage zustimmen.

Herr Wiche erklärt, dass die CDU-Fraktion ebenfalls das Berechnungsmodell 3 für fair hält. Seine Fraktion wird die Vorlage ebenfalls mittragen.

Nach kurzer weiterer Diskussion beschließt der Samtgemeinderat mit 31 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügte Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Elm-Asse (Kindertagesstättensatzung).

Zu Punkt 9.:	1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2015
---------------------	--

RDS-Nr. SG 1/040

Herr Thomas Fricke erläutert die Drucksache 1/040 und geht intensiv auf die vorliegende 1. Nachtragssatzung ein. Zudem erläutert er die im Fachausschuss ergangene Beratung.

Weiterhin erläutert Herr Thomas Fricke den Antrag der SPD-Fraktion auf Gewährung von Betriebskostenzuschüsse für die Turnhallen Denkte, Kissenbrück und Wittmar. Um bereits in 2015 in diesem Bereich einen Einstieg zu bekommen, hat der Samtgemeindeausschuss empfohlen, bereits im Haushaltsjahr 2015 einen Betrag in Höhe von 18.000 € als Betriebskostenzuschuss für die drei Turnhallen zu gewähren (jeweils 6.000 € je Turnhalle). Eine Deckung kann durch die zu erwartende Mehreinnahme im Bereich der Schlüsselzuweisungen angeboten werden. Der Samtgemeinderat sollte daher auch gleichzeitig der entsprechenden außerplanmäßigen Ausgabe zustimmen. Weiterhin sollte ab 2016 eine Gleichbehandlung aller Mitgliedsgemeinden bei den Beiträgen der Gewässerunterhaltung erfolgen. Auch hier hat der Samtgemeindeausschuss eine Tendenz geäußert, dass die Beiträge zur Gewässerunterhaltung einheitlich von den Mitgliedsgemeinden getragen werden sollten.

Herr Gödecke weist kurz auf die im 1. Nachtrag 2015 enthaltenen positiven „Einmal-effekte“ hin. Man muss sich darüber im Klaren sein, dass sich im kommenden Jahr die Situation wiederum verschlechtern kann. Gedanken muss sich der Samtgemeinderat darüber machen, wie zukünftig bei der Überwachung von Baumaßnahmen ver-

fahren wird. Die nunmehr eingetretenen Kostensteigerungen im Bereich der Heizungsanlagen der Turnhalle und des Freibades in Schöppenstedt dürfen sich nicht wiederholen.

Herr Singelmann vermisst die Stellungnahme der Samtgemeindeverwaltung zu dem ergänzenden Bericht des Planungsbüros hinsichtlich der Mehrkosten für die beiden Heizungsanlagen Turnhalle und Freibad. Zudem fragt er nach, wie die zusätzlich von der Verwaltung beauftragten 10.000 € im Bereich der Turnhalle zustande gekommen sind.

Herr Prescher erklärt, dass zum einen keine Festbeträge für die Heizungserneuerungen vereinbart wurden. Bezüglich der 10.000 € ist auszuführen, dass Heizkörper in dem Sanitärbereich, der in der Turnhalle nur von außen zugänglich ist, anscheinend nicht in das Leistungsverzeichnis aufgenommen wurden. Hier musste nachgebessert werden, um diese Räumlichkeiten mit in die notwendige Beheizung einzubeziehen. Zu der Stellungnahme der Verwaltung führt er aus, dass man sich im Samtgemeindeausschuss darauf verständigt habe, dass nach Einsichtnahme der Samtgemeinderatsmitglieder in den vom Planungsbüro vorgelegten Erläuterungsbericht nochmals über die Thematik gesprochen werden sollte. Auszuführen ist, dass das Ingenieurbüro vollständig seinen Verpflichtungen im Bereich der Turnhalle nachgekommen ist. Im Bereich des Freibades ist es leider nicht ganz so. Aufgrund der eingetretenen Situation hat das Ingenieurbüro bereits zugestanden, das Honorar um 5.000 € zu kürzen. Zudem verzichtet das Ingenieurbüro auf 3.000 € Honorar, welches durch die Mehrleistungen in Rechnung gestellt werden könnte. Unterm Strich ist eine Kürzung in Höhe von 8.000 € gegeben.

Herr Feigel erklärt, dass dieses bereits als Erfolg zu werten ist.

Nach weiterer Diskussion fasst der Samtgemeinderat mit 33 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

a)

„Der Samtgemeinderat beschließt die der Niederschrift als Anlage 3 beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015

1)

mit den sich aus § 1 ergebenden Veränderungen des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes;

2)

mit der sich aus § 2 der Satzung ergebenden Festsetzung der Kreditermächtigung auf neu 437.700 € (Kostensteigerung für die Heizungsanlagen der Turnhalle und des Freibades Schöppenstedt inbegriffen).

Die §§ 3 (Verpflichtungsermächtigung), 4 (Liquiditätskredite) und 5 (Samtgemeindeumlage) bleiben gegenüber der am 24.03.2015 vom Samtgemeinderat beschlossenen Haushaltssatzung unverändert.

Die Im Zusammenhang mit der Vornahme kreditinvestierte Investitionen beschlossene haushaltswirtschaftliche Sperre (§ 30 GemHKVO) wird aufgehoben.

b)

Im Haushaltsjahr 2015 wird in Höhe von 18.000 € ein Betriebskostenzuschuss für die Turnhallen Denkte, Kissenbrück und Wittmar gewährt (jeweils 6.000 € je Turnhalle). Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Gewährung dieser Zuschüsse wird zugestimmt.

Ab 2016 sollten die Beiträge zur Gewässerunterhaltung einheitlich von den Mitgliedsgemeinden getragen werden“.

Zu Punkt 10.:	Unvermutete Kassenprüfung
----------------------	----------------------------------

RDS-Nr. SG 1/035

Herr Thomas Fricke geht kurz auf die Ratsdrucksache 1/035 ein und spricht der Verwaltung seinen Dank für die sehr gute Arbeit aus.

Ohne weitere Diskussion fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Samtgemeinderat nimmt von dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wolfenbüttel vom 23.07.2015 über eine nach § 153 Abs. 3 in Verbindung mit § 155 Abs. 1 Nr. 4 NKomVG durchgeführte unvermutete Kassenprüfung Kenntnis“.

Zu Punkt 11.:	Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Samtgemeinde Elm-Asse (Friedhofssatzung)
----------------------	---

RDS-Nr. SG 1/037

Herr Rollwage erläutert die Drucksache 1/037. Hierbei verweist er auf das OVG-Urteil, welches dem Samtgemeindeausschussprotokoll beigelegt worden ist.

Ohne weitere Diskussion beschließt der Samtgemeinderat die der Niederschrift als Anlage 4 beigelegte Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Samtgemeinde Elm-Asse.

Zu Punkt 12.:	Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für die Friedhöfe der Samtgemeinde Elm-Asse
----------------------	---

RDS-Nr. SG 1/038

Herr Becker erklärt, dass es sich im Friedhofsbereich um einen kostenrechnenden Bereich handelt und die Samtgemeinde Elm-Asse hier zum jetzigen Zeitpunkt nur einen Deckungsgrad von 70 % vorsieht. Ziel wird eine Kostendeckung von 100 % sein müssen.

Zudem äußert er die Bitte, dass seitens der Verwaltung zeitnah die Friedhofskapellen begutachtet werden sollten, um eine Übersicht zu erhalten, welcher Sanierungsbedarf in den kommenden Jahren gegeben sein wird.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Samtgemeinderat einstimmig die der Niederschrift als Anlage 5 beigefügte Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für die Friedhöfe der Samtgemeinde Elm-Asse.

Zu Punkt 13.:	Ernennung von Ehrenbeamten
----------------------	-----------------------------------

RDS-Nr. SG 1/030

Herr Rollwage geht auf die vorliegende Ratsdrucksache 1/030 ein. Es erfolgt eine kurze Diskussion über das zukünftige Verfahren hinsichtlich der Ernennung von Ehrenbeamten im Feuerwehrdienst.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter wird auf die Dauer von sechs Jahren Michael Rimmel zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Watzum ernannt.“

Zu Punkt 14.:	Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass von Richtlinien für die Verleihung von Ehrenbezeichnungen im Feuerwehrwesen
----------------------	---

RDS-Nr. SG 1/039

Herr Rollwage geht auf die Drucksache 1/039 ein.

Herr Becker bemerkt, dass der vorgeschlagene Beschluss eine Aufwertung des Ehrenamtes im Feuerwehrdienst bedeutet.

Ohne weitere Diskussion fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Personen, die mindestens über eine Dauer von drei Amtszeiten (18 Jahre) leitende Positionen in der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse in der Funktion als stellvertretender Ortsbrandmeister, Ortsbrandmeister, stellvertretender Gemeindebrandmeister und/oder Gemeindebrandmeister ausgeübt haben und sich um die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse besonders verdient gemacht haben, kann eine Ehrenbezeichnung (Ehrenbrandmeister, Ehrenortsbrandmeister oder Ehrengemeindebrandmeister) gemäß der erworbenen Feuerwehrdienststellung ehrenhalber verliehen werden.“

Zu Punkt 15.:	Benennung eines zweiten ehrenamtlichen Beauftragten für Umwelt- und Naturschutz für den Bereich der Samtgemeinde Elm-Asse
----------------------	--

Herr Foitzik erläutert den vor der Sitzung verteilten Antrag seiner Fraktion, Herrn Olaf Dalchow aus Sottmar als zweiten Beauftragten für Umwelt- und Naturschutz der SG zu benennen.

Herr Lehmann kritisiert, dass eine halbe Stunde vor der Sitzung dieser Antrag vorgelegt wurde. In der CDU-Fraktion besteht hier definitiv noch Beratungsbedarf.

Herr Dettmann äußert sich erfreut darüber, dass eine zweite Person in diesem Bereich gefunden worden ist. Die SPD-Fraktion hatte seinerzeit bereits mit Herrn Dalchow Kontakt aufgenommen, konnte ihn aber nicht allein dazu bewegen, zuzustimmen. Durch die Initiative der Grünen Fraktion ist dieses nunmehr gelungen.

Es ergeht eine intensive Diskussion über den Antrag der Grünen-Fraktion.

Frau Bollmeier bemerkt, dass sie ebenfalls erfreut ist, dass nun endlich eine Person gefunden wurde. Sie weist nochmals darauf hin, dass es sich hierbei um ein Ehrenamt handelt und nicht um eine Personalie.

Herr Lehmann bekräftigt, dass der TOP doch auf die nächste Sitzung vertagt werden sollte. Dann besteht ggf. auch die Möglichkeit, dass auch die CDU-Fraktion diesem zustimmen wird.

Herr Gödecke bekräftigt, dass nun eine Entscheidung gefällt werden sollte, da nun endlich eine Person zur Verfügung steht.

Nach weiterer Diskussion ernennt der Samtgemeinderat mit 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen Herrn Olaf Dalchow aus Sottmar zum zweiten ehrenamtlichen Beauftragten für Umwelt- und Naturschutz für den Bereich der Samtgemeinde Elm-Asse.

Zu Punkt 16.:	Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisterin
----------------------	---

Frau Samtgemeindebürgermeisterin Bollmeier macht folgende Mitteilungen:

a)

Sie gibt die der Niederschrift als Anlage 6 beigefügte überplanmäßige Ausgabe bekannt.

b)

Am 26.09.2015 wird wiederum das Asse-Sport-Event in Remlingen stattfinden. Am 03.10.2015 wird ein Zapfenstreich in Schöppenstedt anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr stattfinden.

Über ein zahlreiches Erscheinen würde sie sich freuen.

c)

Im Bereich IEK hat das Büro Dr. Schwerdt nunmehr mitgeteilt, dass der Zeitrahmen nicht eingehalten werden kann. Die Verwaltung wird am 07.10.2015 den Schlussbericht erhalten. Im November werden dann entsprechende Informationen an die Bürgermeister und Räte erfolgen.

Zu Punkt 17.: Anfragen

a)

Auf Anfrage von Herrn Nagel erklärt Herr Prescher, dass die vom Land bezüglich des Investitions-/Kreditrahmens angeforderte Investitionsplanung noch nicht fertiggestellt ist. Die Verwaltung ist zur Zeit dabei.

b)

Auf Anfrage von Herrn Lehmann erklärt Herr Prescher, dass das Asse-Sport-Event mit einer Summe von 8.000 € durch Sponsoreneinnahmen gedeckt ist.

c)

Auf Anfrage von Herrn Weyhers erklärt Herr Neumann, dass das Ratsinformationssystem in den kommenden Wochen noch weiter verbessert wird.

Zu Punkt 18.: Einwohnerfragestunde

Der Ratsvorsitzende Herr Ahrens schließt die Sitzung und eröffnet erneut die Einwohnerfragestunde.

Auf Anfrage von Frau Willeke erklärt Frau Bollmeier, dass der Kostendeckungskreis im Kindertagesstättenbereich zur Zeit bei rd. 20 % liegt.

Ein weiterer Zuhörer kritisiert die beschlossene Gebührenerhöhung im Friedhofbereich.

Zu Punkt 19.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt der Ratsvorsitzende Herr Ahrens um 22.12 Uhr die Sitzung.

Der Ratsvorsitzende

Die Samtgemeinde-
bürgermeisterin

Der Protokollführer

(J. Ahrens)

(R. Bollmeier)

(D. Neumann)